



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Deutsche Polizeigewerkschaft · Orleansstr. 4 · 81669 München

Herrn Staatsminister
Joachim Herrmann, MdL
Bayerisches Staatsministerium des Innern
und für Integration
Odeonsplatz 3
80539 München

Landesverband Bayern e. V.

Orleansstraße 4
81669 München

Telefon (089) 5 52 79 49 0
Telefax (089) 5 52 79 49 25
info@dpolg-bayern.de
www.dpolg-bayern.de

München, 10.09.2018

Kritik an neuer Dienstkleidung

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

die **DPoIG** begleitet seit der Entscheidung zur Einführung einer Neuen Dienstkleidung die Schritte zur Umsetzung sehr eng und unterstützt auch bei der Beantwortung von Fragen und Anliegen der Beschäftigten. Insbesondere im Bereich „Beschwerdemanagement“ waren und sind wir direkter Ansprechpartner vieler unserer Mitglieder.

Wir haben stets darauf hingewiesen, dass Anregungen und Beschwerden konkret benannt und an den jeweiligen Verbandsverantwortlichen, an die Projektgruppe und das LZN gesendet werden müssen. Uns haben verschiedenste Kritikpunkte erreicht, die wir für im Juli 2018 angesetzte letzte Projektgruppensitzung zusammengefasst und übermittelt haben.

Die erhaltenen Antworten auf unsere konkreten Fragen waren leider von Relativierungen und „Zahlenspielen“ geprägt.

In unserem Gespräch am 28.08.2018 habe ich im Vorfeld Ihrer Pressekonferenz zum Abschluss der Uniformauslieferung auf die zu erwartende Kritik seitens der Beschäftigten hingewiesen. Gerade in den sozialen Netzwerken wurde, wie von uns vorausgesehen, insbesondere die Qualität der ausgelieferten Uniformteile stark kritisiert. Die öffentlich geäußerte Kritik wurde von politischen Parteien und der Presse aufgenommen.

Bereits vor drei Jahren, haben wir in einem Schreiben an Sie ausführlich darauf hingewiesen, dass die notwendige Qualitätskontrolle bei der Beschaffung der neuen bayerischen Polizeiuniform nicht ausreichend stattfindet.

Bei der Überprüfung, ob im Rahmen der europaweiten Ausschreibung tatsächlich die geforderten Qualitäten bei den eingereichten Angeboten erfüllt werden, verlässt sich das LZN bei allen ausgeschriebenen Artikeln ausnahmslos auf die Eigenangaben der Lieferanten, dass die Vorgaben in den technischen Lieferbedingungen eingehalten werden.

Die nach dem Vertrag vorgegebene „Stichpunktkontrolle“ nach DIN ISO 2859-1 kann letztendlich mangels eigener technischer Möglichkeiten weder von Bayern (Bekleidungstechniker beim BPP) noch vom LZN fundiert durchgeführt werden. Sie kann folglich nur visuell erfolgen. Im Detail verweisen wir auf unser Schreiben vom 30. September 2015.

Schon bei der alten Uniform waren immer wieder Qualitätsmängel festzustellen. Deshalb war für die **DPoIG** eines der wesentlichen Kriterien für die neue Dienstkleidung, die Verbesserung der Qualität. Eine Qualitätssicherung nach österreichischem Vorbild sollte auch in Bayern stattfinden, so die **DPoIG** Forderung. Dies war aus unserer Sicht in der Vergangenheit beim LZN nicht gewährleistet. Die nun von den Kolleginnen und Kollegen erhobene Kritik an der neuen Uniform bestätigt uns, dass auch aus heutiger Sicht diese Standards der Qualitätssicherung beim LZN nicht gegeben sind.

Unsere damaligen Vorbehalte gegen das Verwaltungsabkommen des Freistaates Bayern mit dem Land Niedersachsen erweisen sich heute als berechtigt und werden durch die anhaltende Kritik der Kolleginnen und Kollegen verstärkt.

Auf Ihre Weisung hin, wurde eine Projektgruppe „Logistikzentrum Bayern“ (PG LZB) eingerichtet. Die PG hat die Wirtschaftlichkeit eines bayerischen Logistikzentrums in unterschiedlichen Varianten und mit wissenschaftlicher Begleitung bewertet. Das Ergebnis liegt Ihnen vor.

Die Ergebnisse der Projektgruppe „Logistikzentrum Bayern“ werden in Ihrem Haus nicht gewürdigt. Von Ihrem Haus wird uns ein „weiter so“ als Ergebnis dieser hochprofessionell durchgeführten und wissenschaftlich begleiteten Arbeit präsentiert.

Die nun eilends umgesetzte „Servicestelle Bekleidung“, die nach unserem Kenntnisstand mit zwei „9/11er-Stellen“ ausgestattet wurde, wird bei allem Engagement der hier eingesetzten Beamtinnen und Beamten weder den von Ihnen definierten Anspruch (110 aktuell – Ausgabe vom 30. August 2018) noch den Erwartungen von rund 27.500 Uniformträgerinnen und –trägern gerecht werden können.

Deshalb ist für die **DPoIG** klar, ein solches „weiter so“ kann es nicht geben. Die immer lauter werdende Kritik an der Qualität der neuen Uniform braucht eine zukunftsorientierte Antwort. Diese Antwort heißt aus unserer Sicht: Logistikzentrum Bayern!

Abprachegemäß übersenden wir Ihnen heute in der Anlage eine Zusammenfassung der bei uns eingegangenen Kritikpunkte.

Die Erwartungshaltung hinsichtlich einer qualitativ hochwertigen Uniform war und ist auf allen Ebenen in der Bayerischen Polizei und auch in der bayerischen Bevölkerung sehr hoch! Wir bestehen auf die Einhaltung der politischen Zusagen, wonach die neue bayerische Polizeiuniform qualitativ zum Besten in Europa gehören soll.

Ihrer geschätzten Antwort entgegensehend verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



Rainer Nachtigall
Landesvorsitzender

Anlage:
Übersicht der Kritikpunkte an der Neuen Uniform



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Landesverband Bayern e. V.

Orleansstraße 4
81669 München
Telefon (089) 5 52 79 49 0
Telefax (089) 5 52 79 49 25
info@dpolg-bayern.de
www.dpolg-bayern.de

[Deutsche Polizeigewerkschaft · Orleansstr. 4 · 81669 München](#)

München, 10.09.2018

Kritik an neuer Dienstkleidung **Anlage zum Schreiben an Staatsminister Herrmann vom 10.09.2018**

Übersicht der Kritikpunkte an der Neuen Uniform

Die Sammlung erfolgt nach den Clustern:

Qualität

- **Verarbeitung**
- **Passform**
- **Geruch Neuware**
- **Qualitätssicherung**

Logistik

- Lieferengpässe
- Lieferzeiten

Allgemeines:

- Herstellerangaben für Beschäftigte

Qualität

- **Verarbeitung**
- Bei den Diensthosen (Sommerhose, Übergangshose) löste sich bereits nach dem ersten Waschgang (nach Anleitung gewaschen) das Taft-Innenfutter an den unteren Rändern auf.
- Fäden des Gewebes hingen weg, sodass Fäden abgeschnitten werden mussten.
- Strickjacke, welche ca. 4 Monate (über die Wintermonate) getragen wurde, hat schon drei Löcher im Bereich der Dienstwaffe
- Einsatzjacke: Innenfutter verhakt sich mit den Klettverschlüssen der Hose oder Strickjacke

- Der Hosenstoff kratzt.
- Uniform seit 4 Monaten: Inzwischen können zwei Langarmhemden nicht mehr getragen werden, da bei diesen der Hemdstoff am Ärmel, vor beiden Achselhöhlen aufgerissen und ausgefranst ist.
- An Einsatzjacke (leichtes Modell) lösen sich alle Nähte.
- Strickjacke löst sich am Saum nach dem zweiten Mal Waschen schon auf.
- Schlechte Farbbeständigkeit der dunkelblauen Hemden; auch die Ränder der Hemden sind nach kurzer Zeit und bei richtigem Waschen nicht mehr ansehnlich.
- Bereits nach wenigen Waschgängen (3-4), welche genau nach Vorgaben gemacht wurden, bereits deutliche Auswaschungen an Kragen, Ärmel und Taschen sichtbar sind. Der Kragen scheuert stark am Hals.
- Bei der "Einsatzjacke" haben sich bereits mehrere Nähte des linken Ärmels komplett aufgelöst.
- Bei einem Kurzarmhemd ist ein Knopf samt dem darunter liegenden Stoff gerissen.
- Bei Kurzarmhemd löst sich die Naht in der Achsel auf:
- Bereits nach 2-3 Mal Waschen löst sich an einem Kurzarmhemd ein Knopf an der Schlaufe für die Schulterklappen.
- Es lösen sich an Hemden und Hosen bereits vereinzelt Fäden und stehen lose weg.
- Es fallen nach und nach die Endkappen der Zugkordeln ab, ohne dass diese je betätigt wurden.
- Im alltäglichen Dienstalltag sind bereits zwei Knöpfe der Einsatzjacke abgefallen.
- Hosen wurden im Po-Bereich lediglich mit einer einzigen Naht genäht und platzen ohne Anstrengung auf.
- Die Hosennaht ist nur einmal genäht und es ist bereits bei einem „Ausfallschritt“ - ohne Zerrn /Reißen - zu einem peinlichen Aufreißen der Hosennaht gekommen.
- Die Klettverschlüsse der Seitentaschen verlieren nach wenigen Öffnungsvorgängen bereits deutlich an Haftung.
- Damenhose mit Gummizug ist unmöglich.
- Der Bund ist nicht flexibel und schneidet teilweise bei langem Sitzen in den Bauch bzw. Seiten ein.
- Der Reisverschluss im Schrittbereich ist deutlich zu kurz, wodurch sich „Probleme“ beim Toilettengang bei den Männern ergeben.
- Die vorderen, seitlichen Taschenöffnungen sind zu kurz. Bei gleichzeitigem Tragen des Einsatzgürtels ist kein ungehinderter Zugriff auf die Hosentaschen möglich.
- Bei sommerlichen Temperaturen und Verwendung der Funktionsweste zeigen sich bereits nach kürzester Zeit weiße Schweißränder auf dem Hemd.
- Die Hose hat bei hohen Temperaturen ein unglaubliches Mikroklima im Schritt und klebt regelrecht an den Beinen.

- Nach zweimaligem Tragen löste sich an der Einsatzjacke der Schriftzug „Polizei“ ab.
- Beim ersten Anprobieren der Mehrzweckjacke fielen zwei Knöpfe des Pelzkragens ab.
- Der Stoff der Sommerhose fühlt sich mit der Zeit sehr rau an und ist sehr „plastik-lastig“.
- **Passform**
- Weißes Langarmhemd fällt größer aus als das blaue - bei selber Hemdgröße.
- Vier Hosen in derselben Hosengröße fallen unterschiedlich aus.
- Socken fallen unterschiedlich aus.
- Dienstmützen fallen trotz selber Größe unterschiedlich aus.
- **Geruch/Hautempfindlichkeit bei Neuware**
- Die Kleidung hat selbst nach dem ersten Waschgang extrem chemisch gerochen.
- Beim Auspacken der blauen Diensthemden ist ein beißender Geruch in die Nase gestiegen.
- Trotz mehrfacher Waschgänge Ausschlag auf der Haut.
- **Qualitätssicherung**
- Bei Sommerhose wurden die Reißverschlüsse der Gesäßtaschen falsch eingenäht.
- Dienstmützen fallen trotz selber Größe unterschiedlich aus.
- Eine kaputte Diensthose wurde beim LZN reklamiert. Von dort wird die Hose zum Hersteller zur Beurteilung weitergeschickt. LZN sieht sich lt. dem Beschwerdeführer selber nicht in der Verantwortung, da sie nach eigenen Angaben nur ein Logistikunternehmen seien!

Logistik

- **Lieferengpässe**
- Kurzarmhemden blau bei hochsommerlichen Temperaturen von 25 Grad nicht lieferbar.
- **Lieferzeiten**
- Jacken ab Größe 56 nicht vorrätig (Info-Mail der PG/des LZN da)

Allgemeines:

- **Herstellerangaben für Beschäftigte**
- Produktionsland oder Produktionsstätte der Kleidungsstücke wird nicht herausgegeben.

